

Mittendrin : Im Leben

Dormagen



Stadtentwässerung
Straßen
Grünflächen
Friedhöfe
Baubetriebshof

Technische Betriebe
Dormagen

Finanzen

Wirtschaftsplan 2015



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan		2
Erfolgsplan gesamt		5
Vermögensplan gesamt		6
Finanzplan gesamt		7
Stadtentwässerung	Produktbeschreibung	8
	Erfolgsplan	9
	Vermögensplan	10
	Datenblatt	11
	Erläuterungen	12
Friedhöfe	Produktbeschreibung	16
	Erfolgsplan	17
	Vermögensplan	18
	Datenblatt	19
	Erläuterungen	20
Grünflächen	Produktbeschreibung	24
	Erfolgsplan	25
	Vermögensplan	26
	Datenblatt	27
	Erläuterungen	28
Straßen	Produktbeschreibung	32
	Erfolgsplan	33
	Datenblatt	34
	Erläuterungen	35
Baubetriebshof	Produktbeschreibung	36
	Erfolgsplan	37
	Vermögensplan	38
	Datenblatt	39
	Erläuterungen	40
Stellenplan		42

ATZ	Altersteilzeit
BA	Bauabschnitt
Bes.-Gr.	Besoldungsgruppe
BHKW	Blockheizkraftwerk
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
Bpl.	Bebauungsplan
DoS	Dormagener Sozialdienst gGmbH
ED	Eigenbetrieb Dormagen (Gebäudewirtschaft)
EG	Entgeltgruppe
EN	EG-Richtlinie/Europäische Norm
FEP	Friedhofsentwicklungsplan
HJB	Halbjahresbericht
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HSK	Haushaltssicherungskonzept
ILV	Innerbetriebliche Leistungsverrechnung
KAG	Kommunalabgabengesetz NRW
KFZ	Kraftfahrzeug
KU	künftig umwandeln
KUV NRW	Kommunalunternehmensverordnung NRW
KVR-Fonds	Kommunaler Versorgungsrücklagen-Fonds
KW	künftig wegfallen
LED	Leuchtdiode
LZ	Landeszuwendung oder Landeszuschuss
PKW	Personenkraftwagen
RVK	Rheinische Versorgungskasse
SVGD	Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen
T€	Tausend Euro
TBD	Technische Betriebe Dormagen

Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

Gemäß § 17 Abs. 1 der Kommunalunternehmensverordnung für Nordrhein-Westfalen (KUV NRW) muss der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind ausreichend zu begründen.

Die Planungen für das Wirtschaftsjahr 2015 unterliegen auch weiterhin den Vorgaben, Einsparpotenziale zu heben und somit einen Beitrag zur Konsolidierung der gesamtstädtischen Finanzen zu leisten.

Das im Haushaltssicherungskonzept (HSK) angestrebte Finanzziel 2015 war im Entwurf bereits erreicht worden und wird nach der Erhöhung der Entwässerungsgebühren um 131 T€ verbessert (s. Erläuterung Stadtentwässerung).

Gegenüber dem Vorjahr führte die Auflösung von Sonderposten im Entwässerungsbereich zu einer Verbesserung von 504 T€ (s. Erläuterung Stadtentwässerung). Dagegen haben sich die Zinsaufwendungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) von 200 T€ in 2014 in 2015 auf fast 400 T€ nahezu verdoppelt (s. Erläuterung nächste Seite).

Die einzelnen Maßnahmen aus dem Konsolidierungspotenzial des HSK sind im Erfolgsplan eingearbeitet.

Alle freiwilligen Leistungen wurden noch einmal überprüft.

Die Technischen Betriebe Dormagen (TBD) streben weiterhin an, die Erfüllung der an sie gestellten Aufgaben, mit möglichst geringen Einschränkungen, kostengünstig durchzuführen.

Der Stadtrat hat den TBD-Wirtschaftsplan 2015 in der Fassung, wie er einstimmig in der Sitzung des Verwaltungsrates beschlossen wurde, in seiner Sitzung am 09.12.2014 ebenfalls einstimmig beschlossen. In der gleichen Sitzung hat die Verwaltung Sparvorschläge zur weiteren Haushaltskonsolidierung vorgelegt. Darin ist für die TBD ein Vorschlag zur 10 %igen Kürzung des Verlustausgleiches 2014 (in 2015) mit 123.600 € enthalten, über den voraussichtlich in der Ratssitzung am 27.01.2015 abschließend entschieden wird.

Allgemeine Erläuterungen zum Vermögensplan 2015

Im **Vermögensplan** sollen nach der o. g. Sparliste 160 T€ für die Umgestaltung des Ehrenfriedhofs Nettergasse eingespart werden.

Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen:

Der Gesamt-Erfolgsplan wird (wie Vorjahre) in konsolidierter Form dargestellt. Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen (ILV), welche in den Erfolgsplänen aller Bereiche enthalten sind, sind demnach herausgerechnet. Die ILV betrifft ausschließlich Leistungsbeziehungen des Baubetriebshofes mit den übrigen Bereichen der TBD.

Der Baubetriebshof weist die ILV als Leistungserbringer unter den Umsatzerlösen aus. Die leistungsempfangenden Bereiche weisen die ILV unter der Position Aufwendungen für bezogene Leistungen, Materialaufwand b) aus. Die „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ sowie die „Umsatzerlöse“ fallen auf Grund der Konsolidierung der geplanten ILV 2015 um 3.232.000 € (Vorjahr: 3.024.000 €) niedriger aus als die Summe der jeweiligen Erfolgsposition der einzelnen Bereiche. Die Aufwendungen für die ILV gliedern sich wie folgt auf die Bereiche auf:

• Stadtentwässerung	32.000 €	(Vorjahr = 32.000 €)
• Friedhöfe	760.000 €	(Vorjahr = 750.000 €)
• Grünflächen und Spielplätze	1.101.000 €	(Vorjahr = 916.000 €)
• Straßen und Beleuchtung	1.339.000 €	(Vorjahr = 1.326.000 €)

Personalaufwand:

Der im Erfolgsplan 2015 veranschlagte Personalaufwand (+2,31 % gegenüber Vorjahr) berücksichtigt weiterhin die Rückstellungen für Resturlaub, Mehrarbeit und Altersteilzeit.

Die Rückstellungen und die Kalkulation 2015 wurden unter der Prämisse der beschlossenen bzw. bei den Beamten prognostizierten Steigerung des Personalaufwands pro Jahr fortgeschrieben.

Abschreibungen

Bei den TBD wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Erstmals wurden 2014 die Zinsen nach dem neuen BilMoG für die Abzinsung der Pensions- und Beihilferückstellungen im Erfolgsplan veranschlagt.

Dies ist dem Umfeld sinkender Zinsen geschuldet, die dazu führen, dass sich der Barwert der Pensions- und Beihilferückstellungen erhöht. Der sich aus dem Umstand der Zinsänderung ergebende Betrag wird über die Zinsaufwendungen für BilMoG den Rückstellungen zugeführt.

Für die TBD bedeutet dies nach den erheblichen Steigerungen der letzten Jahre eine weitere erhebliche Mehrbelastung, die sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche verteilt:

Zinsaufwand nach BilMoG für Pensions- und Beihilferückstellungen in T€						
Bereich	Entwässerung	Friedhöfe	Grünanlagen	Straßen	Baubetriebshof	Summe
Planansatz 2015	134,0	47,5	24,0	105,0	87,0	397,5
Planansatz 2014	66,0	24,0	12,0	54,0	44,0	200,0
Mehraufw.	68,0	23,5	12,0	51,0	43,0	197,5
Prognose 2014 (HJB)	84,0	30,0	15,0	67,0	55,0	251,0

Gesamtjahresergebnis:

Angesichts immer weiter steigender Belastungen für die öffentlichen Haushalte müssen die TBD weiterhin alle Möglichkeiten ausschöpfen, das Defizit so weit wie möglich zu reduzieren.

Die Steigerung der Erträge ist jedoch aufgrund des sehr hohen Anteils der Erträge aus Gebühren an den konsolidierten Umsatzerlösen (über 90 %) eingeschränkt, da die gebührenrechtlichen Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NW) maximal kostendeckende Gebühren erlauben.

Einsparmöglichkeiten ergeben sich im Wesentlichen bei den Aufwendungen.

Die seit Beginn der Wirtschaftskrise weiterhin sehr niedrigen Zinsen führen zu Einsparungen bei den Zinsaufwendungen. Dies führt aber auch zu sinkenden Diskontzinssätzen für Rückstellungen, was zu einer Erhöhung des Rückstellungsbetrages führt (vgl. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen).

Weitere Einsparungen ergeben sich durch die Verschiebung von Leistungen in spätere Jahre.

Verlustabdeckung Stadt Dormagen:

Die Verlustabdeckung wird in der Regel erst nach Genehmigung der Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss des Verlustausgleichs durch den Rat der Stadt Dormagen gezahlt.

Der voraussichtliche Verlust 2014 soll demzufolge erst in 2015 von der Stadt Dormagen ausgeglichen werden. In 2015 ist die Zahlung des voraussichtlichen Jahresverlustes 2014 (Wirtschaftsplan 2014) mit 1.236.000 € veranschlagt.

Nach der Sparliste der Verwaltung wird die o. g. Zahlung des Verlustausgleichs 2015 mit 10 % zur Einsparung vorgeschlagen (s. auch Allg. Erl.).



Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Gesamt

	Ist 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	13.235.201	13.696.000	13.659.000	13.707.000	13.754.000	13.803.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	134.634	178.000	173.000	173.000	173.000	173.000
III. sonstige betriebliche Erträge	1.899.911	1.035.000	1.516.000	1.463.000	1.426.000	1.409.000
IV. Materialaufwand	3.418.669	3.528.000	3.578.000	3.688.000	3.558.000	3.561.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.515.019	1.436.000	1.427.000	1.423.000	1.447.000	1.439.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.903.650	2.092.000	2.151.000	2.265.000	2.111.000	2.122.000
V. Personalaufwand	5.714.319	5.789.000	5.923.000	6.014.000	6.078.000	6.109.000
a) Löhne und Gehälter	4.202.962	4.250.000	4.323.000	4.393.000	4.436.000	4.478.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.511.357	1.539.000	1.600.000	1.621.000	1.642.000	1.631.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.054.977	3.118.000	3.177.000	3.200.000	3.200.000	3.192.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.345.977	2.244.000	2.143.000	2.143.000	2.144.000	2.144.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.492.614	1.456.000	1.621.000	1.571.000	1.516.000	1.460.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-756.809	-1.224.000	-1.093.000	-1.272.000	-1.142.000	-1.080.000
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	557.577	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	-557.577	0	0	0	0	0
XII. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	92.705	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	246.865	12.000	11.000	11.000	11.000	11.000
XIV. Verlustabdeckung Stadt Dormagen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.653.956	-1.236.000	-1.104.000	-1.283.000	-1.153.000	-1.091.000
voraussichtliche Zahlung Verlustausgleich	1.152.135	1.078.000	1.236.000	1.104.000	1.283.000	1.153.000





**Vermögensplan der TBD
(Technische Betriebe Dormagen AöR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
	€	€	€	€	€
Entwässerung					
Summe Einzahlungen	600.000	520.000	31.000	16.000	16.000
Summe Auszahlungen	4.303.000	3.512.000	3.106.000	731.000	391.000
Saldo	-3.703.000	-2.992.000	-3.075.000	-715.000	-375.000
Friedhöfe					
Summe Einzahlungen	22.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Summe Auszahlungen	120.000	288.000	234.000	44.000	44.000
Saldo	-98.000	-282.000	-228.000	-38.000	-38.000
Grünflächen und Spielplätze					
Summe Einzahlungen	361.000	210.000	201.000	201.000	201.000
Summe Auszahlungen	458.000	285.000	60.000	77.000	527.000
Saldo	-97.000	-75.000	141.000	124.000	-326.000
Baubetriebshof					
Summe Einzahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Summe Auszahlungen	151.000	151.000	151.000	151.000	151.000
Saldo	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000

Gesamtinvestitionen der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)					
Summe Einzahlungen	988.000	741.000	243.000	228.000	228.000
Summe Auszahlungen	5.032.000	4.236.000	3.551.000	1.003.000	1.113.000
Saldo	-4.044.000	-3.495.000	-3.308.000	-775.000	-885.000





**Finanzplan der TBD
(Technische Betriebe Dormagen AöR)**

Mittelherkunft	2014	2015	2016	2017	2018
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	12.800.000	12.734.000	12.751.000	12.767.000	12.784.000
sonstige betriebliche Erträge	101.300	130.000	106.000	108.000	109.000
Einzahlungen Vermögensplan	988.000	741.000	243.000	228.000	228.000
Einzahlungen Friedhofsgeb.	940.000	900.000	920.000	940.000	960.000
Einzahlungen Kredite	1.000.000	400.000	0	0	0
Verlustausgleich Stadt	1.078.000	1.236.000	1.104.000	1.283.000	1.153.000
Kapitaleinlage Stadt	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Summe	17.407.300	16.641.000	15.624.000	15.826.000	15.734.000

Mittelverwendung	2014	2015	2016	2017	2018
	€	€	€	€	€
Betrieblicher Aufwand	11.416.900	11.454.500	11.620.000	11.543.300	11.601.000
Zinsen	1.256.000	1.223.500	1.173.500	1.118.500	1.062.500
Tilgung	1.502.800	1.586.150	1.732.800	1.789.900	1.843.000
Investitionen	5.032.000	4.236.000	3.551.000	1.003.000	1.113.000
Summe	19.207.700	18.500.150	18.077.300	15.454.700	15.619.500
Liquidität	-1.800.400	-1.859.150	-2.453.300	371.300	114.500



Produktbeschreibung

Stadtentwässerung

Verantwortliche/r

Thomas Wedowski

Zielgruppe

Grundstückseigentümer und / oder Nutzungsberechtigte im Stadtgebiet
Stadt Dormagen Fachbereich 6 Städtebau

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG)
Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG), hier insbesondere §§ 51 ff.
Satzung über die Abwasserbeseitigung der Grundstücke der TBD AöR

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Übernahme des anfallenden Abwassers an der Grundstücksgrenze und schadlose Ableitung
Erstellung von Entwässerungsentwürfen für Erschließungsmaßnahmen
Hydraulische Netzberechnung
Neubau von Entwässerungseinrichtungen
Gewährleistung des Abflusses
Entsorgung des Inhalts abflussloser Gruben / Schlamm aus Kleinkläranlagen
Bereitstellung von Hausanschlüssen
Klärung des Abwassers
Auskünfte aus Kanalbestand
Bürgerberatung

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Im kreisweiten Abwassergebührenvergleich des Bundes der Steuerzahler belegte die Stadt Dormagen im Jahr 2012 den dritten Platz (siehe Vorlage 8/0147 TBD). Im Jahr 2015 soll im gleichen Vergleich wieder mindestens der zweite Platz belegt werden.



Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)						
Stadtentwässerung						
	Ist 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	11.167.304	11.236.000	11.415.000	11.425.000	11.435.000	11.445.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	116.269	135.000	139.000	139.000	139.000	139.000
III. sonstige betriebliche Erträge	1.276.144	759.000	1.232.000	1.205.000	1.167.000	1.149.000
IV. Materialaufwand	1.643.294	1.376.000	1.449.000	1.530.000	1.421.000	1.432.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	945.416	762.000	795.000	805.000	815.000	825.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	697.878	614.000	654.000	725.000	606.000	607.000
V. Personalaufwand	1.615.650	1.663.000	1.718.000	1.736.000	1.754.000	1.774.000
a) Löhne und Gehälter	1.170.412	1.210.000	1.249.000	1.261.000	1.273.000	1.285.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	445.238	453.000	469.000	475.000	481.000	489.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.800.277	2.797.000	2.864.000	2.853.000	2.846.000	2.813.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.638.765	1.485.000	1.380.000	1.380.000	1.380.000	1.380.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.000	500	500	500	500
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.335.929	1.292.000	1.327.000	1.265.000	1.198.000	1.130.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	3.525.802	3.518.000	4.048.500	4.005.500	4.142.500	4.204.500
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XII. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	265	1.000	500	500	500	500
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.525.538	3.517.000	4.048.000	4.005.000	4.142.000	4.204.000





Vermögensplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Entwässerung							
	Gesamt- bedarf	2014	bisher	2015	2016	2017	2018
Einzahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Kanalanschlussbeiträge		450.000		318.000	30.000	15.000	15.000
Erstattung Straßen.NRW für L 35	249.000	150.000	249.000	0			
LZ für Kanalbm. Stürzelberger Straße	201.000		0	201.000			
Verkauf von Anlagevermögen				1.000	1.000	1.000	1.000
gesamt		600.000		520.000	31.000	16.000	16.000
Auszahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Anschaffungen "Entwässerung"		100.000		200.000	100.000	100.000	100.000
allg. Planungskosten für Neubau- oder Gewerbegebiete		10.000		10.000	10.000	10.000	10.000
Hausanschlüsse		30.000		30.000	30.000	30.000	30.000
kleine Kanalverlängerungen		30.000		40.000	30.000	30.000	40.000
Ausgleichsmaßnahmen	13.000	13.000	13.000	0			
Zuführung an Rh. Versorgungskasse				11.000	11.000	11.000	11.000
Regenwasserversickerungsanlage St. Peter	23.000	50.000	23.000	0			
Kanalbaumaßnahme Bpl. 303: (West-) Verlängerung Borsigstraße	355.000	340.000	355.000	0			
Kanalbaumaßn. Bpl. 347: Feldstraße/Schulstraße	150.800	200.000	800	0			150.000
Kanalbaumaßn. Stürzelberger Straße	600.000		0	201.000	399.000		
Baumaßn. Kläranlage Rheinfeld Blockheizkraftwerk	1.013.000	1.000.000	1.013.000	0			
Baumaßn. Kläranlage Rheinfeld Räumerbrücke	210.000	200.000	16.000	194.000			
Kläranlage Rheinfeld Gebläseaustausch	300.000		0	300.000			
Kläranlage Rheinfeld allg. Maßnahmen				0	50.000	50.000	50.000
Kanalbm. Römerstraße Richtung Langemarkstr. 2. BA Weg zur Kulle	70.000	60.000	70.000	0			
Kanalbaumaßnahme Bpl. 513: Gärten Römerstraße	100.000		0	0	100.000		
Kanal Bayerstraße (Stadtanteil Fachmarktzentrum)	151.000	50.000	1.000	50.000	100.000		
Regenwasserversickerungsanlagen Hackenbroich (Ertüchtigung)	1.450.000	150.000	100.000	350.000	500.000	500.000	0
Erweiterung Regenklärbecken Klosterstraße	991.000	720.000	991.000	0			
Mischwasserrückhaltebecken Gohr	19.000	200.000	19.000	0			
Kanalsan. von Gohr nach Nievenheim	1.969.000	0	69.000	900.000	1.000.000	0	0
Sanierung Kanal Ückerath L 35	2.553.000	350.000	2.553.000	0			
Kanalbaumaßnahme Bpl. 456: Bismarckstraße IV	2.100.000	800.000	98.000	1.226.000	776.000		
gesamt		4.303.000		3.512.000	3.106.000	731.000	391.000
Saldo Entwässerung		-3.703.000		-2.992.000	-3.075.000	-715.000	-375.000

Stadtentwässerung in Zahlen

Stadtentwässerung
Straßen
Grünflächen
Friedhöfe
Baubetriebshof

Technische Betriebe
Dormagen



Stand Aug. 2014

Abwassertechnische Anlagen	Einheit
Klärwerke	1
Kanalnetzlänge	312 km
begehrbar	59 km
nicht begehrbar	252 km
entwässerte Fläche	13,6 km ²
Fläche des Stadtgebietes Dormagen	85,5 km ²
Anteil der Wasserschutzonen am Stadtgebiet	44,3 %
angeschlossene Einwohner (99,6 % der Einwohner)	62.800
angeschlossene Grundstücke (geschätzt)	ca. 16.900
nicht angeschlossene Grundstücke	ca. 80
Straßenabläufe (geschätzt)	ca. 9.000
Kanalschächte	8.200
Pumpwerke	25
Rückhaltebecken	24
Hochwasserschieber	9
Betriebsschieber	85
Einleitbauwerke in Gewässer	7

Stadtentwässerung

Personalausstattung	Ist 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018
Beamte	1,80	1,78	1,75	1,75	1,75	1,74
Tariflich Beschäftigte	23,57	22,35	23,25	23,25	23,25	23,25

Erläuterungen zu sonstigen Maßnahmen/Projekten

Die Stromverbräuche beim Betrieb der Kläranlage Rheinfeld und des Kanalnetzes zu reduzieren ist eine Daueraufgabe.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

I. Umsatzerlöse 11.415.000 €

Die Steigerung der Umsatzerlöse resultiert aus der Erhöhung der Entwässerungsgebühren (für Schmutzwasser um 0,03 € auf 1,99 € je m³) und der höheren Regenwassergebühr (für Niederschlagswasser um 0,03 € auf 1,15 m²), die u. a. die Stadt Dormagen für ihre Straßen zahlt (siehe Beratungsvorlage 9/0022 TBD).

II. andere aktivierte Eigenleistungen 139.000 €

Der Ansatz beruht auf der Einschätzung, dass baubegleitende Tätigkeiten für Investitionen in ähnlichem Umfang wie 2014 (130 T€) anfallen werden. Außerdem werden erstmals Bauzeitinsen für Anlagen im Bau veranschlagt.

III. sonstige betriebliche Erträge 1.232.000 €

Erstmals werden 2015 alle Auflösungsbeträge (534 T€) aus dem Sonderposten Zuwendungen veranschlagt. Bislang waren die vor 2007 erhaltenen Zuwendungen im bilanziellen Eigenkapital enthalten. Im Jahresabschluss 2013 wurde die Bilanzierungsmethode umgestellt.

Für die Auflösung der Kanalanschlussbeiträge sind die tatsächlichen Zahlungen der vergangenen Jahre maßgebend. Auf Grund der geringen Einzahlungen der letzten Jahre sinkt der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 28 T€.

IV. Materialaufwand 1.449.000 €

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 795.000 €

In den letzten beiden Jahren wurden für die Kläranlage mehr sonstige Betriebsmittel aufgewendet; der Ansatz wird daher um 20 T€ erhöht.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 654.000 €

In 2015 sollen wieder 50 T€ mehr Fremdleistungen zur Bauwerkinstandhaltung des Kanalnetzes eingesetzt werden.

Die verrechneten Leistungen der Stadt 2015 können wegen eines geringeren Aufwandes für das Organisationsmanagement um 9 T€ reduziert werden.

V. Personalaufwand 1.718.000 €

Die Steigerung des Personalaufwandes beträgt insgesamt 3,2 % im Vergleich zum Vorjahr (s. auch allgemeine Erläuterungen).

VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 2.864.000 €

Für den Wirtschaftsplan 2015 wurden die Abschreibungen bis 2013 zu Grunde gelegt und um die geplanten Fertigstellungen 2014 und 2015 (incl. Anlagen im Bau) nach dem Vermögensplan erweitert. Da das Investitionsvolumen bis einschließlich 2015 auf einem höheren Niveau als in den Vorjahren veranschlagt ist, steigen in 2015 auch die Abschreibungen.

VII. Sonstige betriebliche Aufwendungen 1.380.000 €

Die Ansätze für die Entsorgungskosten der Kläranlage und des Kanalnetzes können um 120 T€ reduziert werden, da die Klärschlamm Entsorgung von Verbrennung auf thermische Verwertung umgestellt werden konnte.

Die Ansätze für Strom werden nach den höheren Ergebnissen der letzten Jahre in den Bereichen Kläranlage und Kanalnetz um je 5 T€ angehoben.

IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen 1.327.000 €

Die 2013 durchgeführte Rückführung langfristiger Verbindlichkeiten und der Verzicht auf Neuaufnahmen unter der Ausnutzung von Opportunitäten am Zinsmarkt (z. B. Umschichtung von zur Prolongation anstehender langfristigen Verbindlichkeiten in kurzfristige) führte bisher zu einem stetigen Rückgang der Zinsaufwendungen. Reguläre Tilgungen führen in den Planungsperioden zu einem weiteren Rückgang der Zinsaufwendungen. Für das neue Blockheizkraftwerk (BHKW) wurde in 2014 eine erste Rate des Kredites abgerufen.

Allerdings belasten die 2015 veranschlagten Zinsen nach dem BilMoG (s. allgemeine Erläuterungen) den Erfolgsplan der Stadtentwässerung.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Kanalanschlussbeiträge

Im Ansatz 2015 sind enthalten: Bpl. 456 Bismarckstraße IV, Restflächen im Gewerbegebiet Delrath (Otto-Schott-Straße) sowie einige kleinere Flächen bzw. Einzelmaßnahmen.

Landeszuschuss für Kanalbaumaßnahme Stürzelberger Straße

Der Zuschussantrag wurde gestellt.

Anschaffungen

Für den Kanalbetrieb und die Kläranlage sind regelmäßig Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen wie z. B. Pumpen Rührwerke, Fahrzeuge, Soft- und Hardware etc. notwendig, die sich auf Grund des hohen Anteils kurzfristiger Ersatzbeschaffungen nicht im Detail voraussehen und planen lassen. Für den Austausch von Pumpen in Gohr sind 100 T€ zusätzlich enthalten.

Allg. Planungskosten für Neubau- oder Gewerbegebiete

Um auf Anforderungen der städtischen Planung schnell und flexibel reagieren zu können, werden Mittel für externe Planungsleistungen veranschlagt.

Hausanschlüsse und kleinere Kanalverlängerungen

Kanalhausanschlüsse und kleinere Kanalverlängerungen werden nach Bedarf kurzfristig beauftragt.

Zuführung zum KVR-Fonds der Rheinischen Versorgungskassen (RVK)

In Höhe der bisherigen Pflichtzuführung soll weiterhin ein entsprechender Betrag für die zukünftige Pensionsverpflichtungen der Beamten an die RVK gezahlt werden.

Kanalbaumaßnahme Stürzelberger Straße

Die Maßnahme ist abhängig von der Bewilligung des Landeszuschusses und dem Grunderwerb. Die Sanierung der Straße und des Radweges sind im städt. Haushalt berücksichtigt.

Baumaßnahmen Kläranlage Rheinfeld

Die Rümerbrücke wird 2015 teilweise neu veranschlagt, da die beauftragte Maßnahme leider erst Anfang 2015 fertig gestellt werden kann.

2015 soll das Gebläse B für 200 T€ ausgetauscht werden.

Kanal Bayerstraße (Fachmarktzentrum)

Für den Bau der Straßenentwässerung, die im neu geplanten Kreuzungsbereich erforderlich wird, sind die Mittel - wie seit Jahren - neu veranschlagt worden. Die Realisierung ist abhängig von der Gesamtmaßnahme „Fachmarktzentrum“ durch einen Investor.

Regenwasserversickerungsanlagen Hackenbroich

Mit der Verlängerung der Wasserrechte über 2015 hinaus wird voraussichtlich eine Sanierung und Erweiterung der Regenwasserversickerungsanlagen (Vorklärung, Bodenfilter) in Hackenbroich erforderlich. Derzeit wird die entsprechende Planung durchgeführt. Die Mittel ab 2015 sind für die Baumaßnahmen vorgesehen.

Sanierung Kanal Gohr nach Nievenheim

Die Druckleitung von Gohr nach Nievenheim ist noch mit Asbestzementrohren ausgeführt. Der Neubau der Leitung soll ab 2015 erfolgen

Kanalbaumaßnahme Bpl. 456: Nördlich der Bismarckstraße IV

Die Kanalerschließung des geplanten Neubaugebietes soll beginnen, sobald das Planungsrecht gegeben ist und alle vorbereitenden Arbeiten (archäologische Grabungen, Vermessung) abgeschlossen sind.



Produktbeschreibung

Friedhöfe

Verantwortliche/r

Angela Schiffer

Zielgruppe

Bürger
Bestattungsunternehmen
Grabpflegeunternehmen
Steinmetzbetriebe

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz (NRW)
Verwaltungsverfahrensgesetz
Kriegsgräbergesetz
Satzung für die Friedhöfe in der Stadt
Dormagen, die von den Technischen
Betrieben Dormagen AöR verwaltet werden
Satzung der Technischen Betriebe
Dormagen AöR über die Erhebung von
Friedhofsgebühren

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Verwaltung der vorhandenen Friedhöfe einschließlich der Ehren- und jüdischen Friedhöfe, Bereitstellung und Planung von Friedhofseinrichtungen und Grabstellen einschließlich der Pflege und Unterhaltung unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit
Gewährleistung der Verkehrs- und Sicherungspflicht auf den Friedhöfen

Erhalt und Verbesserung der Bestattungskultur
Kundenorientierte und wirtschaftliche Verwaltung

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Aktualisierung des Friedhofsentwicklungsplanes auf der Grundlage der digitalisierten Friedhofspläne bis 31. März 2015.

Überprüfung der Stammdaten aus dem Friedhofsverwaltungsprogramm zur Ermittlung der anzurechnenden Restwerte aus dem Grabstellenerwerb bis zum 31.12.2015.



Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Friedhöfe

	Ist 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
		€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	1.254.062	1.321.000	1.350.000	1.381.000	1.412.000	1.444.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	3.508	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
III. sonstige betriebliche Erträge	515.585	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
IV. Materialaufwand	902.688	978.000	941.000	953.000	960.000	986.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.386	19.000	18.000	19.000	21.000	22.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	885.303	959.000	923.000	934.000	939.000	964.000
V. Personalaufwand	281.363	254.000	262.000	270.000	275.000	244.000
a) Löhne und Gehälter	182.432	153.000	150.000	156.000	158.000	159.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	98.931	101.000	112.000	114.000	117.000	85.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	67.051	67.000	68.000	77.000	83.000	86.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	70.681	74.000	79.000	79.000	80.000	80.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.000	500	500	500	500
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.165	24.000	47.500	47.500	47.500	47.500
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	431.206	-66.000	-36.000	-34.000	-22.000	12.000
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XII. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	431.206	-66.000	-36.000	-34.000	-22.000	12.000



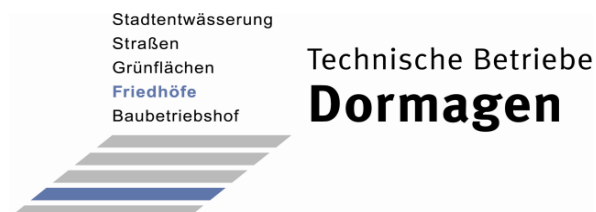


Vermögensplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Friedhöfe							
	Gesamt- bedarf	2014	bisher	2015	2016	2017	2018
Einzahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Verkauf von Anlagevermögen		1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
Zuweisung Fürsorgestelle	10.400		10.400	0			
Landeszuweisungen		21.000		5.000	5.000	5.000	5.000
gesamt		22.000		6.000	6.000	6.000	6.000
Auszahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Anschaffungen "Friedhöfe"		4.000		12.000	89.000	4.000	4.000
Baumaßnahmen Grabfelder		30.000		30.000	15.000	15.000	15.000
Baumaßnahmen Friedhöfe		70.000		46.000	130.000	25.000	25.000
Umgestaltung Ehrenfriedhof Nettergasse	207.000	11.000	7.000	200.000			
Zaun Ehrenmal Friedhof Zons (alt)	5.000	5.000	5.000	0			
gesamt		120.000		288.000	234.000	44.000	44.000
Saldo Friedhöfe		-98.000		-282.000	-228.000	-38.000	-38.000



Friedhöfe in Zahlen



Stand Okt. 2014

Friedhöfe	Einheit
Friedhöfe	9
Ehrenfriedhöfe	2
Jüdische Friedhöfe	2
Friedhofsflächen insgesamt	ca. 33 ha
davon Erweiterungsflächen	ca. 10 ha
davon Ehrengräber	ca. 0,4 ha

	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl Beerdigungen insgesamt	553	576	559	600	559
davon Erdgrabstellen	265	287	269	268	240
davon Urnengrabstellen	282	288	285	329	315
davon gebührenfreie Totgeburten	6	1	5	3	4

Friedhöfe

Personalausstattung	Ist 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018
Beamte	1,20	1,15	1,15	0,20	0,20	0,20
Tariflich Beschäftigte	2,61	3,11	2,95	2,95	2,95	2,95

Erläuterungen zu den operativen Zielen

Der Friedhofsentwicklungsplan (FEP) soll auf der Grundlage der vorhandenen Daten aus der Digitalisierung der Friedhofspläne aktualisiert werden. Insbesondere soll die für die nächsten 20 Jahre benötigte Friedhofsfläche ermittelt werden.

Anhand der Graberwerbe werden die Restwerte für die einzelnen Grabstellen ermittelt. Dazu müssen die Erwerbszeiten mit dem zu diesem Zeitpunkt gültigen Gebühren abgeglichen werden. Diese Aufgabe ist nur durch umfangreiche, sehr zeitaufwändige Akteneinsicht und Korrektur in den Stammdaten zu erledigen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

I. Umsatzerlöse

1.350.000 €

Die aufgelösten Grabstellengebühren haben sich durch die höheren Einzahlungen der letzten Jahre erhöht. Weiterhin weisen die Grabstellengebühren einen 90-prozentigen Kostendeckungsgrad (10 % Erholungswertanteil) auf.

Der Ansatz für die Bestattungsgebühren wurde um 10 T€ gegenüber dem Vorjahr reduziert, da die Bestattungszahlen in den letzten Jahren etwas niedriger als vorausgeschätzt waren. Dagegen konnten die Benutzungsgebühren für die Leichenhallen um 5 T€ angehoben werden.

IV. Materialaufwand

941.000 €

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

923.000 €

Für die Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen ist 2015 ein hoher Aufwand (70.000 €) für Fremdleistungen erforderlich:

- Im Friedhofsgebäude Dormagen (Mathias-Giesen-Straße) sollen die Innenräume incl. Sozialräume und WC renoviert werden,
- im Friedhofsgebäude Zons (Heide) sollen die Innenräume renoviert werden,
- in den Trauerhallen Hackenbroich und Delhoven sollen kleinere Renovierungen durchgeführt werden.

Wegen des Sturms (Ela) war die Grünflächenunterhaltung in 2014 umfangreicher; daher können in den nächsten Jahren jeweils 10 T€ eingespart werden. Aus den Einsparungen bei der Grünflächenunterhaltung soll die in 2014 einmalig veranschlagte Friedhofsentwicklungsplanung finanziert werden.

Die Aufwendungen für die Leistungen des Baubetriebshofes wurden nach Überprüfung wieder leicht (10 T€) angehoben (s. allg. Erläuterungen).

V. Personalaufwand **262.000 €**

a) Löhne und Gehälter **150.000 €**

Die Auflösung der Altersteilzeit einer Beamtin verringert den Planansatz gegenüber dem Vorjahr. Dagegen wird die neue Mitarbeiterin ab 2015 beim Personalaufwand veranschlagt, während sie in 2014 noch beim Aufwand für bezogene Leistungen als Personalkostenerstattung geführt wurde.

b) Soziale Abgaben und Aufw. f. Altersversorgung ... **112.000 €**

Die Beihilfeansätze wurden wegen der Entwicklung der letzten Jahre angehoben.

VII. Sonstige betriebliche Aufwendungen **79.000 €**

Die periodenfremden Aufwendungen wurden entsprechend der Ergebnisse der letzten Jahre angehoben. Die Forderungsverluste sind in den letzten Jahren weniger geworden. Die Heizungsumstellung im Friedhofsgebäude Stürzelberg auf Gas verursacht hier einen höheren Aufwand; gleichzeitig werden Stromkosten beim Materialaufwand eingespart.

IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen **47.500 €**

Die 2015 veranschlagten Zinsen nach dem BilMoG (s. allgemeine Erläuterungen) belasten das Friedhofsbudget.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Landeszuweisungen

Für die Umgestaltung einer Ehrengrabanlage (s. Baumaßnahmen Friedhöfe) wird 2015 eine 100 %ige Bezuschussung erwartet.

Anschaffungen Friedhöfe

Neben den üblichen Geräten und den Verschaltungen, die jedes Jahr mit 4 T€ veranschlagt sind, ist die Ersatzbeschaffung eines Anhängers geplant.

Baumaßnahmen Grabfelder

Die Grabfeldumgestaltung auf dem Friedhof Dormagen (Mathias-Giesen-Straße) wird aus 2014 neu veranschlagt (15 T€), weil noch Verhandlungen zur Neugestaltung für die Gemeinschaftsgrabanlagen mit dem Bund der Friedhofsgärtner geführt werden. Weiterhin werden für Grabfelder, die umgestaltet werden sollen, in jedem Jahr 10 T€ und für Grabfelderweiterungen in jedem Jahr 5 T€ veranschlagt.

Baumaßnahmen

2009 startete das Programm „Befestigung der Graswege auf Friedhöfen“, für das jährlich 20 T€ vorgesehen sind.

Die Umgestaltung der Urnenwahlgrabanlage Nievenheim ist in 2015 mit seinem 2. Bauabschnitt (21 T€) vorgesehen.

Darüber hinaus soll eine Ehrengrabanlage mit Landeszuschuss umgestaltet werden.

In Hackenbroich und Delhoven sollen 2016 die Friedhöfe jeweils WC-Anlagen für 55 T€ und 50 T€ erhalten.

Umgestaltung Ehrenfriedhof Nettergasse

Im Herbst 2014 wurden die Baumpflegemaßnahmen als Vorbereitung der Baumaßnahmen, die ab 2015 starten sollen, durchgeführt. Ebenso wurden die Planungen vorbereitet. Über die Durchführung und den Umfang der mit 200 T€ veranschlagten Maßnahme muss der Verwaltungsrat zunächst noch entscheiden.

Die Maßnahme ist mit 160 T€ Einsparpotenzial in der Sparliste der Verwaltung aufgeführt (siehe auch Allg. Erl.).

Produktbeschreibung

Grünflächen

Verantwortliche/r

Martin Trott

Zielgruppe

Bürger
Kinder
Schulen
Kindergärten
Sportvereine
Einzelsportler
Nicht organisierte Gruppen
Kleingartenvereine
Naturschutzverbände
Waldnutzer

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung
Beschlüsse des Rates der Stadt Dormagen
und der Fachausschüsse

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Um den Bürgern der Stadt ein attraktives Wohnumfeld zu schaffen, organisiert und bearbeitet der Bereich Grünflächen die Pflege, Instandsetzung und die Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen, Parks und Waldflächen, der Außenanlagen von öffentlichen Gebäuden, Schulen und Kindergärten sowie der Spielplätze und Sportanlagen. Für die Umsetzung dieser Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung und die Abstimmung mit übergeordneten Behörden werden hierzu notwendige Fachbeiträge entwickelt und Erläuterungen und Stellungnahmen zur Information an die zuständigen Ausschüsse weitergegeben.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Pflegeoptimierung (Pflegekonzept) als Ergebnis des Grünflächenkatasters



Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Grünflächen

	Ist 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	219.213	238.000	239.000	239.000	239.000	239.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	14.857	35.000	26.000	26.000	26.000	26.000
III. sonstige betriebliche Erträge	3.434	231.000	231.000	204.000	204.000	204.000
IV. Materialaufwand	1.375.393	1.520.000	1.766.000	1.768.000	1.768.000	1.762.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.285	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.371.108	1.511.000	1.757.000	1.759.000	1.759.000	1.753.000
V. Personalaufwand	331.561	393.000	445.000	450.000	454.000	458.000
a) Löhne und Gehälter	237.814	282.000	317.000	321.000	324.000	327.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	93.748	111.000	128.000	129.000	130.000	131.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	86.900	133.000	120.000	141.000	138.000	163.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	46.356	44.000	49.000	49.000	49.000	49.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.663	17.000	29.500	31.500	33.500	35.500
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-1.615.370	-1.603.000	-1.913.500	-1.970.500	-1.973.500	-1.998.500
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XII. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	92	1.000	500	500	500	500
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.615.462	-1.604.000	-1.914.000	-1.971.000	-1.974.000	-1.999.000





Vermögensplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Grünflächen und Spielplätze							
	Gesamt- bedarf	2014	bisher	2015	2016	2017	2018
Einzahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Verk. Anlagev. (alte Schule Hackenbr.)	129.000	129.000	0	129.000			
Verkauf von Anlageverm. (Spielpl.)	800.000	106.000	0	80.000	200.000	200.000	200.000
Verkauf von Anlagevermögen		1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
Zuwendungen für Spielplatz Platanenstraße	0	125.000	0	0			
Zuweisung Fürsorgestelle	800		800	0			
gesamt		361.000		210.000	201.000	201.000	201.000
Auszahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Baumaßnahmen und Spielgeräte gem. Spielplatzentwicklungsplan		30.000		30.000	30.000	30.000	30.000
Anschaffungen "Spielplätze" (neue) Grünanlagen und Wege		15.000		15.000	15.000	15.000	15.000
Spielplatz Bpl. 334: Malerviertel I	205.000	7.000	198.000	4.000	3.000		
Spielplatz Bpl. 487: nördlich Im Gansdahl	295.000	275.000	53.000	230.000	6.000	6.000	
Anlage von Grünanlagen Stürzelberg Nord	320.000	0	0	0	0	20.000	300.000
Baumaßnahmen Spielplatz Platanenstraße	112.000	125.000	112.000	0			
Baumaßnahmen Spielplatz Bpl. 456 Nördlich Bismarckstraße IV	176.000		0	0			176.000
Grunderwerb		1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
gesamt		458.000		285.000	60.000	77.000	527.000
Saldo Grünflächen und Spielplätze		-97.000		-75.000	141.000	124.000	-326.000

Mittendrin : Im Leben

Dormagen



Grünflächen in Zahlen



Stand: August 2014

Betreute Grünflächenanlagen:	Einheit
Rasenflächen intensiv	230.000 m ²
Rasenflächen extensiv	490.000 m ²
Gehölzflächen	330.000 m ²
Platz- und Wegeflächen	35.000 m ²
Einzelbäume	8.300 Stück
Forst- und Waldflächen	294 ha
Spiel- und Bolzplätze	90 Plätze

Grünflächen

Personalausstattung	Ist 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018
Beamte	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Tariflich Beschäftigte	4,78	4,73	5,65	5,65	5,65	5,65

Erläuterungen zu den operativen Zielen/sonstige Maßnahmen

Nachdem das Grünflächenkataster für die größeren Flächen, die in Fremdvergabe gepflegt werden, im Wesentlichen fertig gestellt ist, kann nun die Pflege bei den neuen Aufträgen / Vergaben optimiert werden.

Zusätzlich steht ab 2015 ein aktuelles Grünflächen-Informationssystem-Programm, aufbauend auf dem vorhandenen Grünflächenkataster, zur Verfügung, mit dem die Grünpflegemaßnahmen zukünftig weiter optimiert und gesteuert werden können.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

II. Andere aktivierte Eigenleistungen 26.000 €

Der verringerte Ansatz beruht auf der Einschätzung, dass baubegleitende Tätigkeiten für Investitionen in kleinerem Umfang als 2014 anfallen werden, da das Investitionsvolumen 2015 kleiner als im Vorjahr ist.

III. Sonstige betriebliche Erträge 231.000 €

In 2015 werden Spenden für die Beseitigung des Sturmschadens (Ela) in Höhe von 26 T€ erwartet (s. Aufwendungen für bezogene Leistungen).

Die Verkaufserlöse für aufzugebende Spielplatzflächen wurden bis auf 22 T€ neu veranschlagt.

IV. Materialaufwand 1.766.000 €

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 1.757.000 €

Die Aufwendungen für Leistungen des Baubetriebshofs werden voraussichtlich ab 2015 wieder steigen.

Für die Wegesanie rung im Umfeld der Schule Burg Hackenbroich werden in 2015 einmalig 40 T€ veranschlagt.

Für das Straßenbegleitgrün werden nach dem Sturm (Ela) neu Bäume gepflanzt, für die ab 2015 incl. Fertigstellungspflege 26 T€ pro Jahr (s. sonstige Erträge) bereitgestellt werden.

V. Personalaufwand **445.000 €**

Eine weitere Mitarbeiterin unterstützt den Spielplatz- und Grünflächenbereich.

VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen **120.000 €**

Für den Wirtschaftsplan 2015 wurden die Abschreibungen bis 2013 zu Grunde gelegt und um die geplanten Fertigstellungen 2014 und 2015 gemäß Vermögensplan erweitert.

VII. Sonstige betriebliche Aufwendungen **49.000 €**

Die periodenfremden Aufwendungen wurden nach den höheren Rechnungsergebnissen der Vorjahre um 8 T€ angehoben.

IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen **29.500 €**

Die 2015 veranschlagten Zinsen nach dem BilMoG (s. allgemeine Erläuterungen) belasten das Budget der Grünflächen.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Allgemeines

Ab 2014 wird der Verkauf von Anlagevermögen im Vermögensplan verändert veranschlagt. Während früher nur der niedrigere Restbuchwert eines Vermögensgegenstandes veranschlagt wurde, wird analog zu der Systematik im Haushaltsplan der Stadt der Verkaufserlös veranschlagt.

Verkauf von Anlagevermögen

Der Erlös aus dem ausstehenden Verkauf des Grundstücks in Hackenbroich wird in 2015 neu veranschlagt.

Die Verkaufserlöse für aufzugebende Spielplatzgrundstücke sind nun ohne den "Spielplatz Weserstraße" kalkuliert, der als Spielplatz beibehalten werden soll.

Von den übrig gebliebenen Plätzen hat der Planungs- und Umweltausschuss am 23.09.2014 die Bebauungsplanänderungen für „Franz-Faßbender-Straße“ und „Wisentstraße“ beschlossen. Mit den Verkäufen kann daher ab 2015 gerechnet werden. Ab 2016 sind dann „Dörerweg“ und „Memeler Straße“ veranschlagt.

Baumaßnahmen und Spielgeräte, Spielplatzentwicklungsprogramm und Anschaffungen Spielplätze

Der jährliche Betrag für Maßnahmen des vom Jugendhilfeausschuss zu beschließenden Programms wird wie im Vorjahr auf 30.000 € festgesetzt, zuzüglich weiterer 15.000 €, die für Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten vorgesehen sind.

Neue Grünanlagen und Wege

Für die Neuanlage von Grünanlagen und Wegen werden 5.000 € veranschlagt.

Spielplatz Bpl. 334: Malerviertel I

Der Spielplatz wurde 2014 eingeweiht und benötigt ab 2015 lediglich noch Ansätze für die Fertigstellungspflege der Grünanlage.

Spielplatz Bpl. 487: Nördlich Im Gansdahl II

Nach Fertigstellung des Baugebietes soll der Spielplatz in 2015 fertig gestellt werden.

Anlage von Grünanlagen Stürzelberg Nord

Die im Bebauungsplan vorgesehene Grünanlage soll voraussichtlich 2017 geplant und 2018 angelegt werden.

Baumaßnahmen Spielplatz Bpl. 456 Nördlich Bismarckstraße IV

Der Spielplatz ist für 2018 geplant.

Produktbeschreibung

Straßen

Verantwortliche/r

Dipl.-Ing. Thomas Gruteser

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer
Anwohner, Anlieger
Bürger und Besucher der Stadt Dormagen

Auftragsgrundlage

Daseinsfürsorge
Straßengesetz NRW
StVO
Straßenbaulastenträger
Verkehrssicherungspflicht
Ratsbeschlüsse

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Das Produkt umfasst die Kontrolle, die Unterhaltung und den Bau von städtischen Straßen, Wegen und Plätzen. Außerdem werden Stellungnahmen zu Bebauungsplänen erarbeitet und Erschließungsverträge baufachlich abgewickelt und Straßenaufrüchte der Versorgungsträger genehmigt und kontrolliert.

Für die investiven Baumaßnahmen der Stadt Dormagen aus dem Bereich Straßenbau werden Leistungen nach den HOAI-Leistungsbildern und zusätzliche Bauherrentätigkeiten wahrgenommen. Die Erläuterungen hierzu befinden sich bei den investiven Maßnahmen des Produkts „043 Straßenbau“ im städtischen Haushaltsplan.

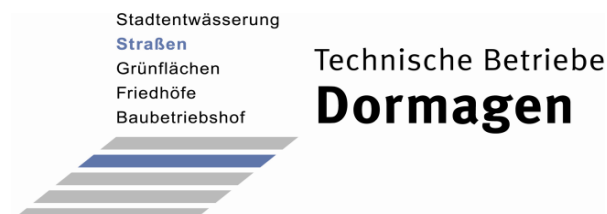
operative Ziele / sonstige Maßnahmen



Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)						
Straßen						
	Ist 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	0	125.000	0	0	0	0
II. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
III. sonstige betriebliche Erträge	1.346	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
IV. Materialaufwand	2.031.885	2.322.000	2.317.000	2.386.000	2.389.000	2.384.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	404.112	431.000	406.000	391.000	400.000	381.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.627.773	1.891.000	1.911.000	1.995.000	1.989.000	2.003.000
V. Personalaufwand	683.925	723.000	725.000	734.000	743.000	753.000
a) Löhne und Gehälter	484.545	488.000	486.000	491.000	496.000	501.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	199.381	235.000	239.000	243.000	247.000	252.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.698	2.000	2.000	1.000	1.000	1.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	65.457	70.000	74.000	74.000	74.000	74.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.103	64.000	115.000	119.000	123.000	127.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-2.830.722	-3.055.000	-3.232.000	-3.313.000	-3.329.000	-3.338.000
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	557.577	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	-557.577	0	0	0	0	0
XII. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.388.299	-3.055.000	-3.232.000	-3.313.000	-3.329.000	-3.338.000



Straßen in Zahlen



Stand: Okt. 2014

Straßen, Wege, Beleuchtung	Einheit
befestigte Flächen	2.900 km ²
Straßenlänge	217 km
davon Pflaster ca. 30 %	
davon Asphalt ca. 70 %	
Wirtschaftswege	261 km
davon Asphalt 43 %	
davon wassergebundene Decke 12 %	
davon Grünwege 45 %	
Leuchtstellen Straßenbeleuchtung	8.016 Stück

Straßen

Personalausstattung	Ist 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018
Beamte	1,60	1,56	1,53	1,53	1,53	1,53
Tariflich Beschäftigte	7,63	7,47	7,46	7,46	7,46	7,46

Erläuterungen zum Erfolgsplan

I. Umsatzerlöse 0 €

Die Parkgebühren werden ab 2015 bei der Stadt Dormagen veranschlagt.

IV. Materialaufwand 2.317.000 €

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 406.000 €

Der Planansatz für die Stromkosten der Straßenbeleuchtung kann ab 2015 wegen des 2. Energiespar-Contractings (s. auch Beratungsvorlage 8/0179 TBD) wieder gesenkt werden. Die Umrüstung auf LED-Leuchtmittel hat im Frühjahr 2014 begonnen und wird nach ca. zwei Jahre abgeschlossen sein.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 1.911.000 €

Die Fremdleistungen für die Unterhaltung der Straßen und Wege werden angehoben, um den gestiegenen Aufwand für kleinere Maßnahmen aufzufangen. Die Erstattungen an den Baubetriebshof steigen auf 1.339.000 € (einprozentige Personalkostensteigerung), wenn die Leistungen ansonsten gleich bleiben. Der Ansatz für die Fremdleistungen Unterhaltung Straßenbeleuchtung kann ab 2015 gesenkt werden.

IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen 115.000 €

Die 2015 veranschlagten Zinsen nach dem BilMoG (s. allgemeine Erläuterungen) belasten das Budget der Straßenunterhaltung.

Produktbeschreibung

Baubetriebshof

Verantwortliche/r

Bernd Lewerenz

Zielgruppe

Bereiche der TBD sowie Fachbereiche der Stadtverwaltung Dormagen einschließlich ED, DoS und SVGD

Auftragsgrundlage

EG-Richtlinien/Europäische Normen
- EN 1176 – Spielplatzgeräte
- EN 1177 – Stoßdämpfende Spielplatzböden
u. v. a.

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Der Baubetriebshof ist an der Math.-Giesen-Str. 11 in 41540 Dormagen zu finden. Seine Aufgabenschwerpunkte sind die Unterhaltung der Bereiche Straßen, Grünanlagen, Spielplätze, Sportplatzanlagen, Friedhöfe, Straßenbeleuchtung und der Winterdienst. Er unterhält eine eigene Kfz- und Schlosserwerkstatt zur flexiblen Reparatur von Fahrzeugen und Geräten.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

- Abarbeitung der Bürgerhinweise zur Verbesserung des Stadtbildes innerhalb von fünf Werktagen (Mängelmelder)
- Verbesserung des Pflegezustandes auf den Friedhöfen/Ehrenfriedhöfen/Jüdischen Friedhöfen/Ehrenmale
- Umstellung der derzeitigen Stundenabrechnung auf eine Leistungsabrechnung, als Probereich dient der Friedhof Dormagen



Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)						
Baubetriebshof						
	Ist 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	3.414.215	3.800.000	3.887.000	3.948.000	3.988.000	4.018.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
III. sonstige betriebliche Erträge	103.402	42.000	48.000	49.000	50.000	51.000
IV. Materialaufwand	285.001	356.000	337.000	337.000	340.000	340.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	143.821	215.000	199.000	199.000	202.000	202.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	141.180	141.000	138.000	138.000	138.000	138.000
V. Personalaufwand	2.801.819	2.756.000	2.773.000	2.824.000	2.852.000	2.880.000
a) Löhne und Gehälter	2.127.760	2.117.000	2.121.000	2.164.000	2.185.000	2.206.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	674.059	639.000	652.000	660.000	667.000	674.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	99.050	119.000	123.000	128.000	132.000	129.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	524.718	571.000	561.000	561.000	561.000	561.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.754	59.000	102.000	108.000	114.000	120.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-267.726	-18.000	40.000	40.000	40.000	40.000
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XII. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	92.705	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	246.508	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-606.939	-28.000	30.000	30.000	30.000	30.000





Vermögensplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Baubetriebshof							
	Gesamt- bedarf	2014	bisher	2015	2016	2017	2018
Einzahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Verkauf von Anlagevermögen		5.000		5.000	5.000	5.000	5.000
gesamt		5.000		5.000	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen	€	€	€	€	€	€	€
Anschaffungen "Baubetriebshof"		151.000		151.000	151.000	151.000	151.000
gesamt		151.000		151.000	151.000	151.000	151.000
Saldo Baubetriebshof		-146.000		-146.000	-146.000	-146.000	-146.000

Mittendrin : Im Leben

Dormagen



Baubetriebshof in Zahlen

Stadtentwässerung
Straßen
Grünflächen
Friedhöfe
Baubetriebshof

Technische Betriebe
Dormagen



Stand: Okt. 2014

Personal	Anzahl
Innendienst: (s. auch Anmerkung 1 unten)	3,5 *
Betriebsmeister:	3
Straßenunterhaltung:	8
Spielplätze/Stadtreinigung:	5
Sportplätze:	5
Friedhöfe:	5
Grünpflege: (Grünanlagen, Friedhöfe, Spielplätze)	15
Straßenbeleuchtung/Signalanlagen:	2
Schlosserei:	1
Kfz-Werkstatt:	1
Schreinerei:	2
Schilderkolonne:	2
Auszubildende:	1
Sonderaufgaben:	1

insgesamt (s. auch Anmerkung 2 unten) 54,5 *

*1) einschließlich Leitung

*2) 13 Mitarbeiter sind aufgrund einer Schwerbehinderung bzw. eines (betriebs-)ärztlichen Attestes nur eingeschränkt einsetzbar.

nachrichtlich: (Mitarbeiter bei der Stadt) Projekt "Saubere Innenstadt"	2
--	---

Fahrzeuge/Baumaschinen/Geräte	Anzahl
PKW:	6
LKW > 7,5 t:	1
LKW 3,5 t bis 7,5 t:	7
Multicar: (Schmalspur Friedhöfe)	1
Kleintransporter:	9
Kastenwagen: (Elektriker/Schilderkolonne)	2
Friedhofsbagger:	2
Hubwagen: (Straßenbeleuchtung)	1
Radlader:	1
Stapler:	1
Forstschlepper:	1
Kleintraktoren:	4
Aufsitzmäher:	7
Anhänger: (davon ein Kabeltrommelanhänger)	7
Häcksler:	3
Kompressoren:	2
Aufsetzfeuchtsalzstreuer:	3
Trichterstreuer:	4
Schneepflüge:	7

Baubetriebshof

Personalausstattung	Ist 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018
Beamte	1,74	1,69	1,72	1,72	1,72	1,72
Tariflich Beschäftigte	57,74	56,69	55,66	55,66	55,66	55,66

Erläuterungen zu sonstigen Maßnahmen/Projekten

Der Baubetriebshof hat 2014 damit begonnen, seine Leistungen im Abrechnungsverfahren umzustellen. Bisher wurde der Aufwand nach verschiedenen Stundenverrechnungssätzen (Stdvs.) abgerechnet, hier war der Stdvs. für die Grünleistungen zu niedrig festgesetzt worden. Die neue Verrechnung wird auf Basis von Leistungssätzen abgerechnet. Die Umstellung erfolgt bereichsweise und startet mit den Friedhöfen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

I. Umsatzerlöse 3.887.000 €

Bei den geplanten Umsatzerlösen des Baubetriebshofes ergeben sich die Abweichungen zu den Planwerten des Vorjahres durch die höhere Veranschlagung von Leistungen an den Bereich Grünflächen, kleine Steigerungen werden bei den Bereichen Straßen und Beleuchtung und bei den Friedhöfen erwartet.

IV. Materialaufwand 337.000 €

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 199.000 €

Für den Zeitraum des 2. Energie-Contractings (s. auch Bereich Straßen) können bis 2016 die Ansätze für Material Unterhaltung Straßenbeleuchtung gesenkt werden.

V. Personalaufwand 2.773.000 €

a) Löhne und Gehälter 2.121.000 €

Die Wiederbesetzung der Leitungsstelle bewirkt bei den Gehältern eine entsprechende Erhöhung.

Die Altersteilzeit (ATZ) eines Beschäftigten endet 2014 (Auflösung der entsprechenden ATZ-Rückstellung) und verbessert daher das Budget ab 2015 nicht mehr.

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung **652.000 €**

Die Erhöhung ist auf die Neukalkulation der Aufwendungen für die Altersversorgung (Pensions- und Beihilferückstellungen wegen Neubesetzung der Leiterstelle wieder mit einem Beamten) zurückzuführen.

VII. Sonstige betriebliche Aufwendungen **561.000 €**

Der Ansatz für das KFZ-Material konnte gegenüber den Vorjahren gesenkt werden.

IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen **102.000 €**

Die 2015 veranschlagten Zinsen nach dem BilMoG (s. allgemeine Erläuterungen) belasten das Budget des Baubetriebshofes.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Fahrzeuge, Anlagen und Arbeitsmaschinen

Im Jahre 2015 sind 151.000 € für Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten, die nicht mehr wirtschaftlich repariert werden können, veranschlagt.

S t e l l e n p l a n

der Technischen Betriebe Dormagen (TBD)

(Anstalt des öffentlichen Rechts - AöR)

für das

Wirtschaftsjahr 2015

- Stand: 01.01.2015 -

Schnellübersicht der Stellen:

	TBD (Vz)	TBD (Tz)
Beamte:	6	5,54
Beschäftigte:	98	95,12
Summe:	104	100,66

Stellenplan TBD - 2015: Beamte

Laufbahngruppe	Bes.-Gr.	Zahl der Stellen 2015					Zahl der Stellen 2014		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014		Erläuterung Vermerke
		insgesamt	Anrechnung Teilzeit	darunter			insgesamt	Anrechnung Teilzeit	insgesamt	Anrechnung Teilzeit	
				mit Zulage	ausgesondert	mit besonderen Obergrenzen					
Wahlbeamte, Dezenten/innen	B 7										
	B 4										
	B 3										
	B 2										
Höherer Dienst											
Leitender Verwaltungs-, Rechts-, Baudirektor/in	A 16	1	1,00				1	1,00	1	1,00	
Verwaltungs-, Rechts-, Baudirektor/in	A 15	1	1,00				1	1,00	1	1,00	
Oberverw.-, Oberbrand-, Oberbaurat/rätin	A 14	1	1,00				1	1,00	1	1,00	1 KU
Verwaltungs-, Rechts-, Brand- Baurat/rätin	A 13										
Gehobener Dienst											
Oberamts-, Brandoberamtsrat/rätin	A 13										
Amts-, Brandamtsrat/rätin	A 12	2	2,00				2	2,00	2	2,00	
Amtmann, Amtfrau, Brandamtman/frau	A 11										
Oberinspektor/in, Brandoberinspektor/in	A 10										
Inspektor/in	A 9										
Mittlerer Dienst											
Amtsinspektor/in, Hauptbrandmeister	A 9										
Hauptsekretär/in, Oberbrandmeister	A 8	1	0,54				2	1,54	2	1,05	
Obersekretär/in, Brandmeister	A 7										
Sekretär/in	A 6										
Summe		6	5,54				7	6,54	7	6,05	1 KU

Stellenplan TBD - 2015: **Beschäftigte**

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015		Zahl der Stellen 2014		tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2014		Erläuterungen Vermerke
	insgesamt	Anrechnung	insgesamt	Anrechnung	insgesamt	Anrechnung	
		Teilzeit		Teilzeit		Teilzeit	
15							
14							
13	2	2,00	2	2,00	2	2,00	
12	3	2,90	3	2,90	3	2,90	
11	8	7,17	8	7,17	8	7,17	
10	4	4,00	4	4,00	4	4,00	
9	12	11,41	12	11,64	12	11,41	5 KU
8	5	4,15	4	3,64	4	3,64	
7	7	6,49	6	5,49	6	5,49	
6	26	26,00	23	23,00	22	22,00	3 KU
5	24	24,00	23	23,00	22	22,00	6 KU, 1 KW
4	6	6,00	6	6,00	6	6,00	1 KW
3							
2Ü							
2	1	1,00					
1							
Summe:	98	95,12	91	88,84	89	86,61	14 KU, 2 KW

Stellenplan TBD - Teil B: Dienstkräfte in Ausbildungszeit

Stellenübersicht Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2015	beschäftigt am 01.10.2014	Erläuterungen
Aufstiegsbeamtin / Aufstiegsbeamter	A 7 / A 8 / A 9			
Inspektor-Anwärter/ in	Anwärterbezüge			
Sekretär-Anwärter / in	Anwärterbezüge			
Auszubildende Tiefbaufacharbeiter / in	Ausbildungsvergütung	1	1	
Auszubildende Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung			
Praktikantinnen / Praktikanten	Praktikantenvergütung			
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte / r	Ausbildungsvergütung			
Auszubildende Bauzeichner / in	Ausbildungsvergütung			
Auszubildende Bürokauffrau / Bürokaufmann	Ausbildungsvergütung			

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte -

Produkt	Bezeichnung	Stellen für 2015	hD			gD	mD
			A 16	A 15	A 14	A 12	A 8
201	Stadtentwässerung	1,80	0,40	1,00		0,40	
202	Friedhöfe	0,20	0,10			0,10	
203	Grünflächen und Spielplätze	0,20	0,10			0,10	
204	Straßenunterhaltung	1,60	0,30			1,30	
205	Baubetriebshof	2,20	0,10		1,00	0,10	1,00
Gesamt:		6,00	1,00	1,00	1,00	2,00	1,00

Erläuterung:

hD höherer Dienst
gD gehobener Dienst
mD mittlerer Dienst

- Beschäftigte -

Produkt	Bezeichnung	Stellen für 2015	TVöD Beschäftigte										
			EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 2
201	Stadtentwässerung	22,65	1,00	1,00	2,25	1,00	4,00	1,40	3,00	9,00			
202	Friedhöfe	3,85			1,25		0,50	2,10					
203	Grünflächen und Spielplätze	5,85		1,00	2,25	2,00	0,50	0,10					
204	Straßenunterhaltung	7,55	1,00	1,00	1,25		4,00	0,30					
205	Baubetriebshof	58,10			1,00	1,00	3,00	1,10	4,00	17,00	24,00	6,00	1,00
Gesamt:		98,00	2,00	3,00	8,00	4,00	12,00	5,00	7,00	26,00	24,00	6,00	1,00